Anzeige

Teilnahme an der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung nach § 116b SGB V

Diagnostik und Behandlung von Patientinnen und Patienten mit zerebralen Anfallsleiden (Epilepsie) gemäß Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses vom 21.12.2023

Zur Gruppe der Patientinnen und Patienten im Sinne der Richtlinie zählen Patientinnen und Patienten mit folgenden Erkrankungen:

G40.- Epilepsie

Bei G40.5 Spezielle epileptische Syndrome nur Epilepsia partialis continua [Kojewnikow-Syndrom]

F80.3 Erworbene Aphasie mit Epilepsie [Landau-Kleffner-Syndrom]

Hinweis:

Leistungserbringer, die zur Erfüllung der personellen und sächlichen Anforderungen kooperieren, sollen nach der ASV-Richtlinie (ASV-RL) ihre Teilnahme an der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung gemeinsam anzeigen.

1.) Anzeigender und Empfangsberechtigter						
Name, Vorname (Anzeigeberechtigt sind: Vertragsärzte bzw. Geschäftsführer des MVZ, Geschäftsführer eines Krankenhauses):						
Ggf. Empfangsberechtigter, wenn abweichend vom Anzeigeb	erechtigten:					
Ggirinprairigezer.com.ugici, noim az iroizinona roim uoigoz						
LANR / BSNR / IK						
Anschrift:						
Ansprechpartner:						
Telefon:						
Fax:						
E-Mail:						

2.	Person	elle A	nforde	rungen

Die Versorgung der Patientinnen und Patienten mit zerebralen Anfallsleiden (Epilepsie) erfolgt durch ein interdisziplinäres Team gemäß § 3 ASV-RL. Die Teamleitung und die Mitglieder des Kernteams sind namentlich zu benennen.

2. a) Teamleitung (insgesamt nur ein/-e Teamleiter/-in)							
Funktion:	Titel, Vorname, Name (des Teamleiters) / Ggf. MVZ- oder Krankenhausbezeichnung Adresse Vertragsarztsitz / Krankenhaus Telefon / Fax / E-Mail	LANR und BSNR bei Ver- tragsärzten/ IK des Kranken- hauses	Facharztbezeichnung / Zusatz-Weiterbildung	Kopie der Facharzt-/ Schwerpunkt-/ Zusatzweiter- bildungsurkunde beigefügt			
Teamleitung		BSNR: LANR:	Neurologie alternativ, sofern Kinder und Jugendliche behandelt werden: Kinder- und Jugendmedizin mit SP Neuropädiatrie				

Zusätzliche Angaben soweit Teamleitung von einem Krankenhaus angezeigt wird: Das Krankenhaus ist nach § 108 SGB V zugelassen Das Krankenhaus darf stationäre Leistungen bei dieser Erkrankung erbringen Angaben zum Träger des Krankenhauses (Bezeichnung, Anschrift): 2. b) Kernteam Kopie der Titel, Vorname, Name (des Mitglieds des Kernteams) / LANR und BSNR Facharzt-/ Ggf. MVZ- oder Krankenhausbezeichnung bei Vertragsärzten/ Facharztbezeichnung Schwerpunkt-/ **Funktion:** Adresse Vertragsarztsitz / Krankenhaus IK des Kranken-Zusatzweiterbildungs-Telefon / Fax / E-Mail hauses urkunde beigefügt Kernteam Neurologie (zusätzlich zur Teamleitung) zusätzlich, sofern Kinder und Jugendliche behandelt werden: Kinder- und Jugendme-Kernteam* dizin mit SP Neuropädi-* Falls keine Fachärztin oder kein Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin mit genanntem SP verfügbar ist, ist eine Fachärztin/ ein Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin zu benennen. Zusätzliche Angaben soweit Mitglieder des Kernteams von einem Krankenhaus angezeigt werden: Das Krankenhaus ist nach § 108 SGB V zugelassen Das Krankenhaus darf stationäre Leistungen bei dieser Erkrankung erbringen

Angaben zum Träger des Krankenhauses (Bezeichnung, Anschrift):

2. c) Angaben zu	u den hinzuzuziehenden Fachärztinnen / Fachärzten			
Funktion:	¹ Titel, Vorname, Name oder MVZ- oder Krankenhausbezeichnung Adresse Vertragsarztsitz / Krankenhaus Telefon / Fax / E-Mail	LANR und BSNR bei Vertragsärzten/ IK des Kranken- hauses³	Facharztbezeichnung ²	Krankenhaus: Fachabteilung nach Krankenhausplan vorhanden
Hinzuzuzie- hende/r			Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
Hinzuzuzie- hende/r			Humangenetik	
Hinzuzuzie- hende/r			Innere Medizin und En- dokrinologie und Diabe- tologie	
Hinzuzuzie- hende/r			Innere Medizin und Kardiologie	
Hinzuzuzie- hende/r			Laboratoriumsmedizin	

¹ Für die hinzuzuziehenden Fachärztinnen und Fachärzte ist auch eine institutionelle Benennung (MVZ oder Krankenhaus) ausreichend, d.h. hier müssen die Ärztinnen und Ärzte nicht namentlich benannt werden.

² Für nicht institutionelle Benennungen muss eine Kopie der Facharzt-/SP-/ZWB-Urkunde beigefügt werden.

³Bei institutionellen Benennungen nur BSNR des MVZ oder IK des Krankenhauses.

2. c) Angaben zu der	n hinzuzuziehenden Fachärztinnen / Fachärzten			
Funktion:	¹ Titel, Vorname, Name oder MVZ- oder Krankenhausbezeichnung Adresse Vertragsarztsitz / Krankenhaus Telefon / Fax / E-Mail	LANR und BSNR bei Vertragsärzten/ IK des Kranken- hauses³	Facharztbezeichnung ²	Krankenhaus: Fachabteilung nach Krankenhausplan vorhanden
Hinzuzuzie- hende/r			Psychiatrie und Psychotherapie oder Psychosomatische Medizin und Psychotherapie oder Psychologische oder Ärztliche Psychotherapeutin oder Psychologischer oder Ärztlicher Psychotherapeut	
Hinzuzuzie- hende/r			Radiologie	
Hinzuzuzie- hende/r (kann zusätzlich be- nannt werden)			Radiologie mit Schwer- punkt Neuroradiologie	
	optional, sofern Kinder und Juger	ndliche behandelt werde	en:	
Hinzuzuzie- hende/r			Kinder- und Jugend- psychiatrie und – psychotherapie oder Kinder-und Jugend- lichenpsychotherapeu- tin oder -psychothera- peut	
Hinzuzuzie- hende/r			Kinder- und Jugendme- dizin mit SP Kinder- und Jugend-Kardiologie	

2. c) Angaben	zu den hinzuzuziehenden Fachärztinnen / Fachärzten				
Funktion:	¹ Titel, Vorname, Name oder MVZ- oder Krankenhausbezeichnung Adresse Vertragsarztsitz / Krankenhaus Telefon / Fax / E-Mail	LANR und BSNR bei Vertragsärzten/ IK des Kranken- hauses³	Facharztbezeichnung ²	Fachab Krank	nkenhaus: oteilung nach enhausplan rhanden
Hinzuzuzie- hende/r			Kinder- und Jugendme- dizin mit ZWB Kinder- und Jugend-Endokrino- logie und -Diabetologie		
2. d) Zusammenarbeit im interdisziplinären Team					
Die regelmäßige Zusammenarbeit im interdisziplinären Team ist gewährleistet.					
2. e) Nachweis	s § 3 Abs. 5 Satz 1 G-BA-Richtlinie				
Alle Teammitglieder verfügen über ausreichend Erfahrung in der Behandlung von Patientinnen und Patienten des spezifischen Versorgungsbereichs.					

3. Anforderungen an die Struktur- und Prozessqualität	
3. a) Sächliche Anforderungen: Durch eine geeignete Organisation und Infrastruktur wird dafür Sorge getragen, dass eine Zusammenarbeit mit folgenden Gesundheitsfachd weiteren Einrichtungen besteht:	disziplinen und
Ambulante Pflegedienste zur häuslichen Krankenpflege	
Epilepsie-Chirurgie	
Ergotherapie	
Logopädie	
Physiotherapie	
Soziale Dienste, wie z.B. Sozialdienst oder vergleichbare Einrichtungen mit sozialen Beratungsangeboten	
24-Stunden-Notfallversorgung mindestens in Form einer Rufbereitschaft von einer bzw. einem der Ärzte (Nachweis der Kooperation ist in Kopie beigefügt): • Neurologie	
Es werden Notfallpläne (SOP) und für Reanimation und sonstige Notfälle benötigte Geräte und Medikamente für typische Notfälle bei der Behandlung von Patientinnen und Patienten bereitgehalten.	
Es besteht die Möglichkeit einer intensivmedizinischen Behandlung.	
Es liegt eine Befund- und Behandlungsdokumentation vor, die unter Wahrung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zeitnah den Zugriff aller an der Behandlung beteiligten Fachärztinnen und Fachärzte des Kernteams ermöglicht.	

3. b) Organisatorische Anforderungen: Durch regelmäßig zu aktualisierende Nachweise wird sichergestellt, dass folgende Qualitätssicherungsmaßnahmen innerhalb der beteiligten und zwischen den Leistungserbringern erfolgen:	Disziplinen
Die Vertragsärzte, medizinischen Versorgungszentren sowie zugelassenen Krankenhäuser verpflichten sich,	
a) sich an einrichtungsübergreifenden Maßnahmen der Qualitätssicherung zu beteiligen, die insbesondere zum Ziel haben, die Ergebnisqualität zu verbessern	
b) einrichtungsintern ein Qualitätsmanagement gemäß § 135a SGB V einzuführen und weiterzuentwickeln.	
c) <u>Kooperationsvereinbarungen Kernteam</u> Soweit die Mitglieder des Kernteams (einschließlich der Teamleitung) nicht sämtlich in einer (ggf. überörtlichen) Berufsausübungsgemeinschaft, dem gleichen MVZ oder dem gleichen Krankenhaus tätig sind, werden schriftliche Vereinbarungen über die Kooperation im Rahmen der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung zum Nachweis der Kooperation in der ASV eingereicht (Anlage in Kopie).	
d) Kooperationsvereinbarungen mit hinzuzuziehenden Fachärzten Soweit die Mitglieder der hinzuzuziehenden Fachärztinnen und Fachärzte nicht sämtlich in einer (ggf. überörtlichen) Berufsausübungsgemeinschaft, dem gleichen MVZ oder dem gleichen Krankenhaus mit den Mitgliedern des Kernteams tätig sind, werden für jede hinzugezogene Facharztgruppe schriftliche Vereinbarungen über die Kooperation im Rahmen der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung zum Nachweis der Kooperation in der ASV eingereicht (Anlage in Kopie).	
e) <u>Tätigkeitsort</u> Tätigkeitsort der Teamleitung ist:	
f) Die Mitglieder des Kernteams bieten mind. an einem Tag der Woche ASV-Leistungen am Tätigkeitsort der Teamleitung an.	
g) Entfernung zur Teamleitung Soweit die Mitglieder des Kernteams und der hinzuzuziehenden Fachgruppen nicht am gleichen Standort tätig sind, muss der Ort der Leistungserbringung für direkt am Patienten zu erbringende Leistungen in angemessener Entfernung vom Tätigkeitsort der Teamleitung erreichbar sein. Für Mitglieder des Kernteams liegt die angemessene Entfernung in der Regel bei 30 Minuten. Diese Voraussetzung wird bei allen Mitgliedern des interdisziplinären Teams erfüllt.	
h) Es wird versichert, dass die Voraussetzungen für eine Leistungserbringung im Rahmen der ASV entsprechend der jeweiligen Qualitätssicherungs-Vereinbarungen gemäß § 135 Abs. 2 SGB V bzw. die leistungsspezifischen Qualitätsanforderungen nach § 4a ASV-Richtlinie erfüllt und eingehalten werden. Dem Merkblatt zur Anzeige können die einschlägigen Qualitätssicherungs-Vereinbarungen entnommen werden.	

	4.) Mindestmengen	
a)	In den zurückliegenden vier Quartalen vor Anzeige der ASV-Leistungserbringung hat das Kernteam mindestens 110 Patienten der unter Punkt 1 der Konkretisierung des Gemeinsamen Bundesauschusses genannten Indikationsgruppen behandelt. Anzahl behandelte Patienten:	
	Davon: Ambulant: Stationär: Sonstige:	
b)	Das Kernteam gewährleistet, dass mindestens 110 Patienten pro Jahr im Rahmen der ASV behandelt werden.	
c) Begrü	Das Kernteam konnte in den zurückliegenden vier Quartalen vor Anzeige der ASV-Leistungserbringung keine 110 Patienten der unter Punkt 1 der Konkretisierung des Gemeinsamen Bundesausschusses genannten Erkrankungen behandeln. Es wurden jedoch mindestens 55 Patienten behandelt. Es ist sichergestellt, dass die erforderliche Mindestmenge in maximal einem Jahr erfüllt wird. Indung:	
5.) Do	kumentation	
	efunde (einschließlich Diagnose nach ICD-10-GM inklusive des Kennzeichens zur Diagnosesicherheit), die Behandlungsmaßnahmen die veranlassten Leistungen einschließlich des Behandlungstages werden dokumentiert.	
6.) Me	erkblatt zur Anzeige (in Anlage)	
Das M	lerkblatt zur Anzeige haben wir zur Kenntnis genommen.	

Unterschriften / Stempel

Teamleitung:

reamieitung:				
Neurologie alternativ, sofern Kinder und				
Jugendliche behandelt werden:				
Kinder- und Jugendmedizin mit SP Neuropädiatrie				
	Ort, Datum	Stempel/Unterschrift Teamleitung (Ärztin/Arzt)	Ort, Datum	Ggf. zusätzl. Stempel/Unterschrift der Geschäftsführung des MVZ oder Krankenhauses

K	6	r	n	t	6	a	m	*	
11	G			w	G	a			

Neilitealli .				
Neurologie				
	Ort, Datum	Stempel/Unterschrift Kernteam (Ärztin/Arzt)	Ort, Datum	Ggf. zusätzl. Stempel/Unterschrift der Geschäftsführung des MVZ oder Krankenhauses
zusätzlich, sofern Kinder und Jugendliche behandelt werden:				
Kinder- und Jugendmedizin mit SP Neuropädiatrie				
falls nicht verfügbar:				
Kinder- und Jugendmedizin	Ort, Datum	Stempel/Unterschrift Kernteam (Ärztin/Arzt)	Ort, Datum	Ggf. zusätzl. Stempel/Unterschrift der Geschäftsführung des MVZ oder Krankenhauses

^{*} weitere Teammitglieder bitte in separatem Anhang erfassen und der Anzeige beifügen (inkl. Unterschriften und Stempel)

Hinzuzuziehende (1)*:

Hinzuzuziehende (1)*:			1	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe				
	Ort, Datum	Stempel/Unterschrift Hinzuzuziehende(r) (Ärztin/Arzt)	Ort, Datum	Ggf. zusätzl. Stempel/Unterschrift der Geschäftsführung des MVZ oder Krankenhauses
Humangenetik				
	Ort, Datum	Stempel/Unterschrift Hinzuzuziehende(r) (Ärztin/Arzt)	Ort, Datum	Ggf. zusätzl. Stempel/Unterschrift der Geschäftsführung des MVZ oder Krankenhauses
Innere Medizin und Endokri- nologie und Diabetologie				
	Ort, Datum	Stempel/Unterschrift Hinzuzuziehende(r) (Ärztin/Arzt)	Ort, Datum	Ggf. zusätzl. Stempel/Unterschrift der Geschäftsführung des MVZ oder Krankenhauses

^{*} weitere Teammitglieder bitte in separatem Anhang erfassen und der Anzeige beifügen (inkl. Unterschriften und Stempel)

Hinzuzuziehende (2)*:

Hinzuzuzienende (2)*:			1	
Innere Medizin und Kardio- logie				
	Ort, Datum	Stempel/Unterschrift Hinzuzuziehende(r) (Ärztin/Arzt)	Ort, Datum	Ggf. zusätzl. Stempel/Unterschrift der Geschäftsführung des MVZ oder Krankenhauses
Laboratoriumsmedizin	Ort, Datum	Stempel/Unterschrift Hinzuzuziehende(r) (Ärztin/Arzt)	Ort, Datum	Ggf. zusätzl. Stempel/Unterschrift der Geschäftsführung des MVZ oder Krankenhauses
Psychiatrie und Psychotherapie oder Psychosomatische Medizin und Psychotherapie oder Psychologische oder Ärztliche Psychotherapeutin oder Psycholo-				
gischer oder Ärztlicher Psy- chotherapeut	Ort, Datum	Stempel/Unterschrift Hinzuzuziehende(r) (Ärztin/Arzt)	Ort, Datum	Ggf. zusätzl. Stempel/Unterschrift der Geschäftsführung des MVZ oder Krankenhauses

^{*} weitere Teammitglieder bitte in separatem Anhang erfassen und der Anzeige beifügen (inkl. Unterschriften und Stempel)

Hinzuzuziehende (3)*:

Tillizuzuziellellue (3).				T
Radiologie				
	Ort, Datum	Stempel/Unterschrift Hinzuzuziehende(r) (Ärztin/Arzt)	Ort, Datum	Ggf. zusätzl. Stempel/Unterschrift der Geschäftsführung des MVZ oder Krankenhauses
Radiologie mit SP Neurora- diologie				
(Kann zusätzlich benannt werden)	Ort, Datum	Stempel/Unterschrift Hinzuzuziehende(r) (Ärztin/Arzt)	Ort, Datum	Ggf. zusätzl. Stempel/Unterschrift der Geschäftsführung des MVZ oder Krankenhauses

^{*} weitere Teammitglieder bitte in separatem Anhang erfassen und der Anzeige beifügen (inkl. Unterschriften und Stempel)

Hinzuzuziehende (4)*:

minzuzuzienende (4)*:	1			
optional, sofern Kinder und Jugendliche behandelt werden:				
Kinder- und Jugendpsychi- atrie und –psychotherapie				
oder Kinder- und Jugendli- chenpsychotherapeutin o- der Kinder- und Jugendli- chenpsychotherapeut	Ort, Datum	Stempel/Unterschrift Hinzuzuziehende(r) (Ärztin/Arzt)	Ort, Datum	Ggf. zusätzl. Stempel/Unterschrift der Geschäftsführung des MVZ oder Krankenhauses
optional, sofern Kinder und Jugendliche behandelt werden:				
Kinder- und Jugendmedizin mit SP Kinder- und Jugend- Kardiologie	Ort, Datum	Stempel/Unterschrift Hinzuzuziehende(r) (Ärztin/Arzt)	Ort, Datum	Ggf. zusätzl. Stempel/Unterschrift der Geschäftsführung des MVZ oder Krankenhauses
optional, sofern Kinder und Jugendliche behandelt werden:		\ _		
Kinder- und Jugendmedizin mit ZWB Kinder- und Ju- gend-Endokrinologie und - Diabetologie				
	Ort, Datum	Stempel/Unterschrift Hinzuzuziehende(r) (Ärztin/Arzt)	Ort, Datum	Ggf. zusätzl. Stempel/Unterschrift der Geschäftsführung des MVZ oder Krankenhauses

^{*} weitere Teammitglieder bitte in separatem Anhang erfassen und der Anzeige beifügen (inkl. Unterschriften und Stempel)